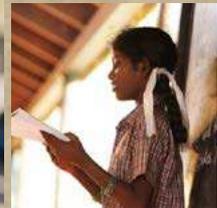
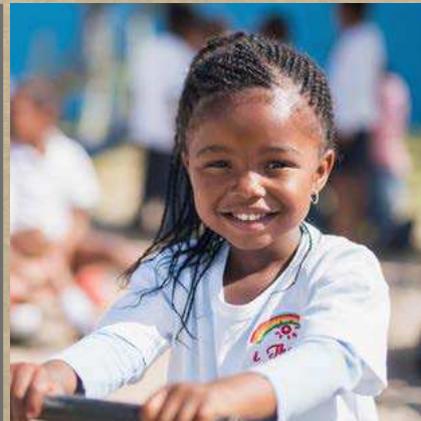


MENSCHEN



EIN
RÜCK-
BLICK
2017



helpalliance

ÜBERBLICK

86

zusätzliche Kinder können durch unsere Förderung im Projekt Kinder Paradise in Accra, Ghana unterstützt werden.

190

Kinder aus Dehradun in Indien besuchen regelmäßig unser Lernzentrum und erhalten dort kostenfreien Schulunterricht.

100 %

Jeder von Ihnen gespendete Cent kommt an!

Jedes unserer Projekte wird von **MITARBEITERN** der Lufthansa Group oder Condor geleitet.

184

Mädchen und Jungen machen derzeit eine Ausbildung in unserem Projekt Leona im Senegal.

Mehr als

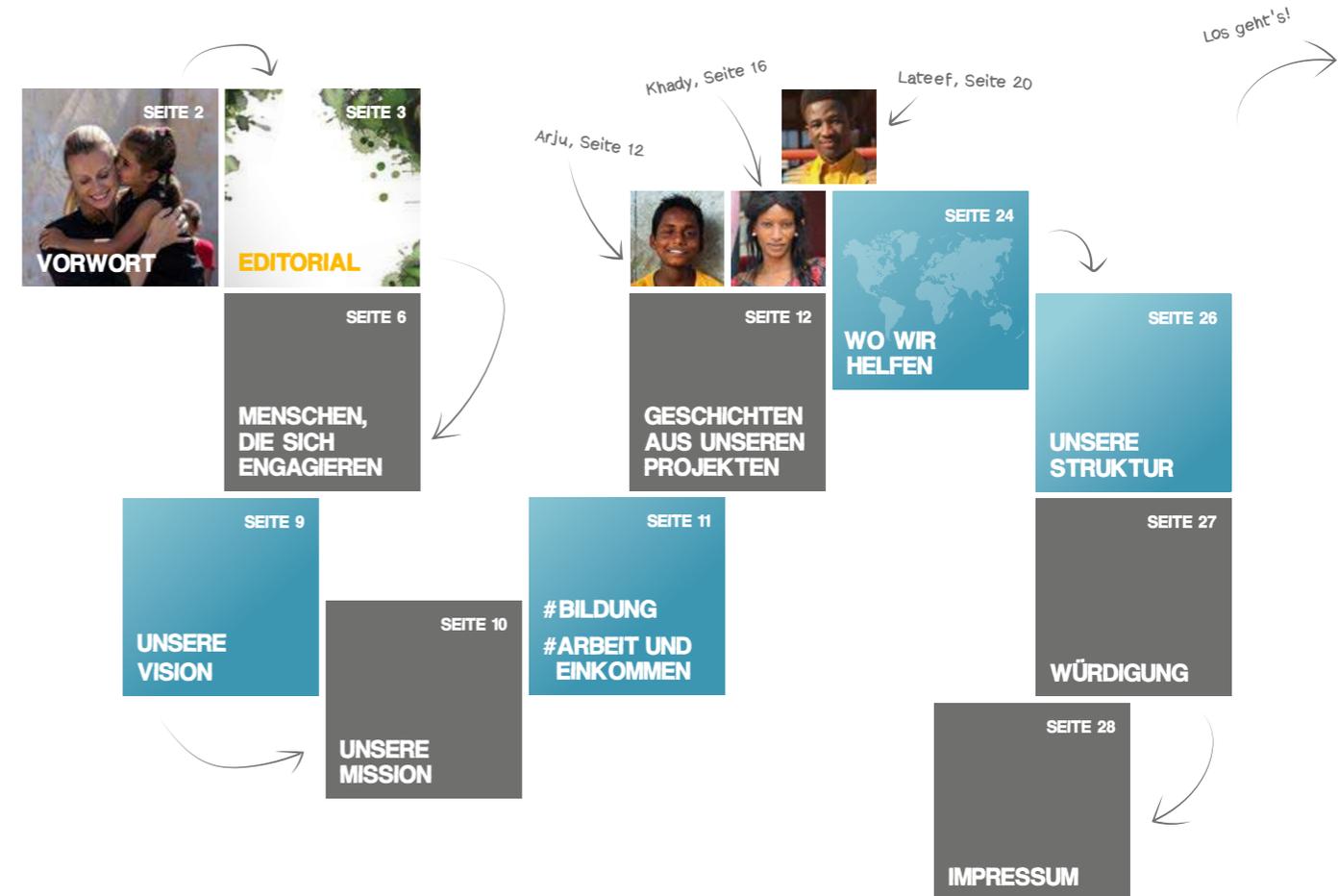
10.000

benachteiligte Menschen profitieren direkt und indirekt durch unsere Förderung.

noch mehr Infos auf Seite 10.

Inhalt

INHALT



Menschen

VORWORT

LIEBE FREUNDE DER HELP ALLIANCE,

wir freuen uns, Ihnen den ersten Jahresbericht der help alliance seit ihrer Umwandlung zur gemeinnützigen GmbH vorzustellen. Durch die neue Gesellschaftsform wurde die Arbeit unserer Hilfsorganisation auf ein neues und nachhaltigeres Fundament gestellt. Damit können wir Spendengelder noch effektiver sammeln und einsetzen und noch mehr jungen Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zukommen lassen. Als Schirmherrin der Hilfsorganisation möchte ich Ihnen daher die folgenden Seiten ans Herz legen. Sie werden mehr über unsere Arbeit und das großartige Engagement der Lufthansa Group Mitarbeiter erfahren, die durch ihren persönlichen und ehrenamtlichen Einsatz helfen, Kindern und Jugendlichen weltweit eine Perspektive zu geben.

Ihre Vivian Spohr

Der Zugang zu Bildung ist in unseren Augen der Schlüssel dazu. Das Besondere an der Arbeit der help alliance: Jedes unserer aktuell 32 Projekte wird von einem Mitarbeiter verantwortet, der sich regelmäßig vor Ort von der Verwendung Ihrer Spende, die zu 100 Prozent in die Projekte fließt, überzeugt. Das ist einzigartig! Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin und helfen Sie, Kindern eine Perspektive zu geben.



Vivian Spohr,
Schirmherrin der help alliance

EIN NEUES KAPITEL AUFSCHLAGEN

#Begeisterung wecken
#Transparenz schaffen
#Mitmachen ermöglichen

ÜBER EIN JAHR IST VERGANGEN, SEIT DIE TRANSFORMATION DES 1999 VON MITARBEITERN GEGRÜNDETEN VEREINS IN EINE GEMEINNÜTZIGE GMBH ZUM 1. JANUAR 2017 ABGESCHLOSSEN WURDE.

Die engere Verzahnung mit der Lufthansa Group und die Fokussierung auf die Bereiche Bildung sowie Arbeit und Einkommen bieten uns seitdem viele neue Möglichkeiten. Zeit für eine Bestandsaufnahme und einen Ausblick durch das Team der help alliance.



Menschen

Susanne Kotysch ist eine der beiden Geschäftsführerinnen

#2017

Kotysch: Das gesellschaftliche Engagement oder Corporate Citizenship ist für die Lufthansa Group eine wichtige Säule im Gesamtkonzept der unternehmerischen Verantwortung. Mit diesem freiwilligen Engagement möchte der Konzern einen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und Herausforderungen weltweit leisten. Seit dem 1. Januar 2017 ist die help alliance die Heimat aller Initiativen und Hilfsprojekte, die von unseren Mitarbeitern verant-



Andrea Pernkopf
ist eine der beiden
Geschäftsführerinnen

wortet werden und die Schwerpunkte Bildung oder Arbeit und Einkommen haben.

Pernkopf: Dabei orientiert sich die Projektarbeit immer an den nachhaltigen Zielen der Vereinten Nationen für 2030.

Durch die engere Verzahnung mit der Lufthansa Group konnten wir einige wegweisende Projekte auf den Weg bringen. Beispielsweise haben wir gemeinsam mit dem Personalbereich als neunter DAX 30-Konzern Payroll Giving eingeführt. Mitarbeiter können seit April 2017 einen Teil ihres Gehalts an die help alliance spenden und damit Kindern und jungen Menschen neue Bildungschancen und ein besseres Leben ermöglichen. Die Nähe zum Unternehmen bedeutet aber auch, dass wir die strengen Compliance-Standards erfüllen müssen. Und damit auch jeder gespendete Cent direkt in die Projektarbeit fließen kann, deckt das Unternehmen unsere Verwaltungskosten.

#BEGEISTERUNG WECKEN

Krowas: Das ist eines der wichtigsten Ziele, die wir uns für das Jahr 2018 gesteckt haben: Um noch mehr Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermög-



Mona Adler ist verantwortlich für das Projektmanagement

lichen, müssen wir die Begeisterung, die in uns und unseren ehrenamtlich engagierten Kolleginnen und Kollegen steckt, auch in anderen Menschen wecken. Sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einzusetzen ist nicht nur sinnstiftend, sondern für uns alle auch Antriebsfeder und tägliche Motivation.

Adler: Das unterschreibe ich sofort! Seit vielen Jahren tragen unsere Mitarbeiter ehrenamtlich Projektverantwortung und opfern dafür ihre kostbare Freizeit. Auch unsere Partner vor Ort leisten tolle Arbeit und helfen damit mittel- und unmittelbar mehr als 10.000 Menschen. Um Begeisterung zu wecken, müssen wir ihre Geschichten erzählen.

Allendorff: Das Stichwort dazu lautet Storytelling. Wir wollen die Menschen noch stärker in den Mittelpunkt stellen. Was treibt sie an, welche Erfolge wurden erzielt, welche Schicksale verbergen sich dahinter? Das sind die Geschichten, die berühren und dazu animieren, die Arbeit der help alliance und unserer Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen.

#MITMACHEN ERMÖGLICHEN

Kleff: Es gibt viele Wege, sich einzubringen. Mitarbeiter haben beispielsweise jederzeit die Möglichkeit, eigene Projekte einzureichen und fördern zu lassen. Voraussetzung dafür ist die Übernahme der Projektleitung auf help alliance-Seite. Wer diese Verantwortung nicht tragen möchte, kann auch die Projektarbeit der Kolleginnen und Kollegen beispielsweise im administrativen Bereich unterstützen. Diese Solidarität bildet das Rückgrat der help alliance.

Krowas: Damit steigt auch die Identifikation. Wir schaffen Vertrauen in unsere Arbeit und die Menschen vor Ort bekommen Unterstützung.



Jens Allendorff ist verantwortlich für die Kommunikation

Allendorff: Getreu dem Leitspruch „Tue Gutes und sprich darüber“ ist es für uns eminent wichtig, dass unsere Mitarbeiter auch als Botschafter und Multiplikatoren fungieren und über das tolle Engagement ihrer Kolleginnen und Kollegen sprechen.

Kullmann: Unsere Projekte finanzieren sich ausschließlich über Spenden. Daher ist es für den Erfolg wichtig, sich auch als Spendensammler beziehungsweise Spendensammlerin zu engagieren beispielsweise durch kreative Spendenaktionen im Kollegenkreis, innerhalb der Familie oder bei Freunden.

#TRANSPARENZ SCHAFFEN

Adler: Ich werde häufig gefragt, warum wir ein bestimmtes Projekt unterstützen und ein anderes nicht. Dabei ist der Grund meistens sehr einfach. Wir haben klare Richtlinien und Kriterien, auf deren Grundlage wir diese Entscheidungen treffen. Dabei schauen wir uns die Zielset-

zungen des Projekts genau an und überprüfen regelmäßig, ob und wie sie erreicht werden. Daran ist auch die Mittelvergabe geknüpft. Besonders wichtig sind auch die nachhaltigen Rahmenbedingungen, etwa die aktuelle Situation im Land oder in welcher Weise die lokale Gemeinschaft eingebunden wird.

Pernkopf: Wir wollen nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit leisten. Langfristig wollen wir erreichen, dass die Projekte unabhängig von unserer Förderung werden und auf eigenen Beinen stehen können. Eben Hilfe zur Selbsthilfe.

Kleff: Auch unseren Spendern gegenüber tragen wir Verantwortung. Deshalb ist es wichtig, transparent darlegen zu können, was mit den Geldern geschehen ist.



Birgit Kleff betreut die Spender

Schließlich werden wir auch an unserem Versprechen „Jeder gespendete Cent kommt an“ gemessen.

Adler: Deshalb erarbeiten wir mit unseren Projektpartnern auch eine Budgetplanung und schließen mit ihnen eine Vereinbarung über die Verwendung der Spendengelder ab, in der sie sich verpflichten, regelmäßig über den Projektfortschritt zu berichten und Nachweise über die Mittelverwendung zu erbringen.



Marleen Kullmann sorgt für die Finanzen



Kerstin Krowas organisiert das Fundraising

ICH ENGAGIERE MICH FÜR DIE HELP ALLIANCE, WEIL ...



MICHAEL KOPF

ALS LUFTHANSEAT KENNT MAN DIE HELP ALLIANCE, SIEHT FOTOS UND LIEST BERICHTE AUS DEN PROJEKTEN ...

... DA WOLLTE ICH IRGENDWANN AUCH SELBST TEIL DAVON SEIN – EIN TOLLER NEBENEFFEKT: ES MACHT RIESIG SPASS.

Michael Kopf,
A320 Pilot & Projektleiter
des help alliance Projektes
„Stern des Südens“



Sophie Susel,
IT-Consultant —
Lufthansa Industry
Solutions AS GmbH

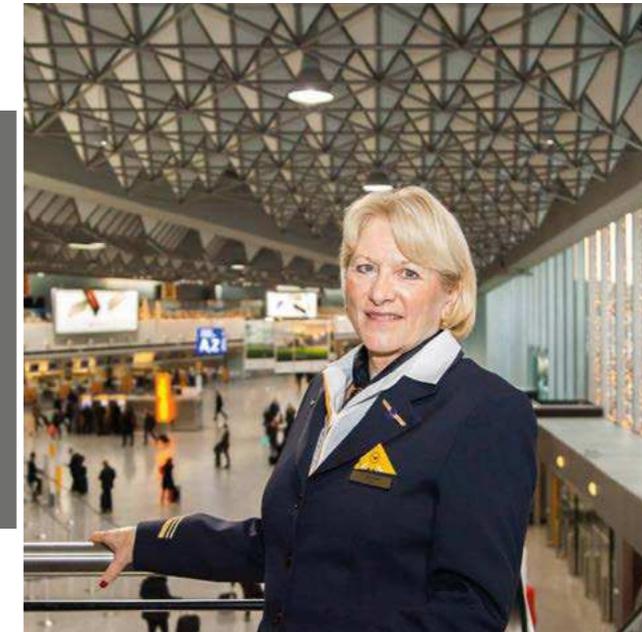
SOPHIE SUSEL

... SIE MENSCHLICHKEIT PLATZ MACHT IN EINEM EFFIZIENTEN WIRTSCHAFTLICHEN UMFELD.

Hier gibt es noch mehr engagierte Menschen!

IRIS SANDHOF

... SIE MIR DIE MÖGLICHKEIT BIETET, MICH PERSÖNLICH EINZUBRINGEN UND DAS PROJEKT VOR ORT AKTIV MITZUGESTALTEN.



Iris Sandhof,
Großraumpurser auf
A380/340/330 —
Deutsche Lufthansa AG —
help alliance-Projekt-
leiterin Kinder Paradise
in Ghana

„GEMEINSAM MIT DEN MITARBEITERN, IHREN VIELFÄLTIGEN FÄHIGKEITEN UND DER GEMEINSAMEN STÄRKE DER LUFTHANSA GROUP SCHAFFEN WIR PERSPEKTIVEN FÜR MENSCHEN WELTWEIT, UM IHNEN EIN SELBST-BESTIMMTES UND UNABHÄNGIGES LEBEN ZU ERMÖGLICHEN.“

Jean-Christophe Dockter,
Spendet gerne für die help alliance



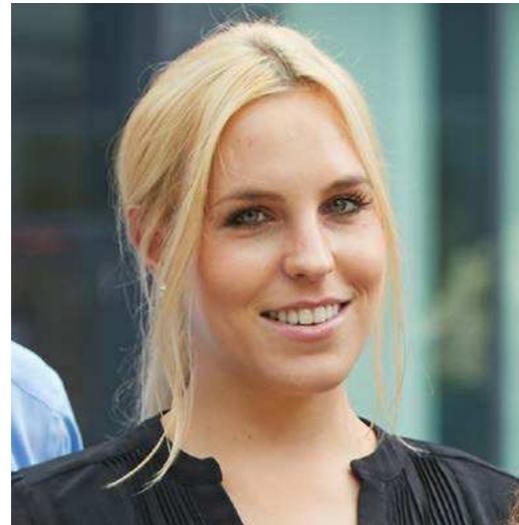
JEAN-CHRISTOPHE DOCKTER

... ES MIR WICHTIG IST, MIT MEINER SPENDE PROJEKTE ZU FÖRDERN, DIE KONKRET HILFE ZUR SELBSTHILFE LEISTEN!

JULIA PORZ

... ES EIN GUTES GEFÜHL IST, DASS DER ARBEITGEBER DURCH EINE EIGENE HILFSORGANISATION VERANTWORTUNG ÜBERNIMMT.

Julia Porz,
Referentin Ground Operations
Development Hub Airlines



WIE WOLLEN WIR DAS ERREICHEN?

MEHR ALS 10.000 BENACHTEILIGTE MENSCHEN PROFITIEREN DIREKT UND INDIREKT VON DER ARBEIT IN UNSEREN WELTWEITEN PROJEKTEN.

PERSPEKTIVE DURCH BILDUNG

Durch den Zugang zu Bildungseinrichtungen und qualifiziertem Unterricht bieten wir Kindern und Jugendlichen eine Perspektive. Darüber hinaus fördern wir Projekte, die jungen Menschen eine gute Ausbildung ermöglichen und ihnen dabei helfen, eigenes Einkommen zu generieren oder ein eigenes Unternehmen aufzubauen.

TRANSPARENZ UND VERTRAUEN

Jedes Projekt wird von einem Mitarbeiter der Lufthansa Group oder Condor geleitet. Die ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen

bilden die Schnittstelle zwischen help alliance und der Partnerorganisation vor Ort, die über langjährige Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit verfügt und die Bedürfnisse der Menschen kennt. Regelmäßige Projektbesuche und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe schaffen Transparenz und Vertrauen – das führt zum Erfolg.

NACHHALTIGE HILFE

Mit der Agenda 2030 drückt die internationale Staatengemeinschaft ihre Überzeugung aus, dass sich die globalen Herausforderungen nur gemeinsam lösen lassen.

Das Kernstück bildet ein Katalog mit 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, an denen sich auch unsere Projekte in unterschiedlicher Intensität und Ausprägung orientieren. Gleiches gilt für die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Durch die Einbindung der lokalen Gemeinschaft und die Möglichkeit der aktiven Mitgestaltung durch unsere Mitarbeiter entfalten unsere Projekte ihr volles Wirkungspotenzial und leisten nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe.

In Zukunft möchten wir mit unseren Partnern stärker an Nachhaltigkeitskriterien arbeiten, um den Herausforderungen der Entwicklungszusammenarbeit noch effektiver zu begegnen.

#BILDUNG

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Bildung ist ein Menschenrecht und der Schlüssel zu einem erfolgreichen, gesunden und selbstbestimmten Leben. Sie befähigt Menschen, ihre politische, soziale, kulturelle, und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Jedes Kind hat das Recht auf eine Schul-

ausbildung und jeder Mensch ein Anrecht darauf, seine grundlegenden Lernbedürfnisse zu befriedigen — ein Leben lang. Alle unsere Bildungsprojekte orientieren sich am nachhaltigen Entwicklungsziel: 4 — Hochwertige Bildung.

#ARBEIT UND EINKOMMEN

9 MENSCHEN-WÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

Eine gute Ausbildung ist die Voraussetzung für ein erfolgreiches Berufsleben und hilft dabei, ein eigenes Einkommen zu generieren. Zudem unterstützen wir auf Basis des nachhaltigen Entwicklungsziels 8 — Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum junge

Menschen mit Weiterbildungsangeboten, gezielten Schulungen oder Mikrokrediten, damit sie eine Unternehmensidee entwickeln oder ihr Unternehmen auf- und ausbauen können.

TRÄUMEN FLÜGEL GEBEN

ARJUN KANN ENDLICH EINE SCHULE BESUCHEN. DAS HELP ALLIANCE-PROJEKT STREET SMART IM INDISCHEN DEHRADUN MACHT ES MÖGLICH. INSBESONDERE KINDER AUS DEN SLUMS DER GROSSSTÄDTE FINDEN HIER EINEN ORT ZUM LERNEN.

Arjun verschwendete kaum einen Gedanken daran, eine Schule zu besuchen. Wieso auch, schließlich gab es Wichtigeres im Leben. Essen zum Beispiel. Dass Arjun und seine vier Geschwister überhaupt etwas auf den Teller bekamen, war für die bitterarme Familie ein täglicher Kraftakt. Arjun wurde im kleinen indischen Dorf Gauda geboren. Sein Vater war Tagelöhner, dessen Einkommen davon abhing, ob es gerade Arbeit gab oder nicht. „Manchmal verdiente er wochenlang gar nichts“,

erzählt der Zwölfjährige. Arjuns Mutter nahm deshalb eine Stelle als Haushaltshilfe an. Als kaum noch Arbeit verfügbar war, verließ die siebenköpfige Familie ihr Heimatdorf und zog nach Dehradun. Fortan wohnte Arjun in einem Ein-Zimmer-Haus im Herzen des ältesten und dichtesten Slums der Stadt.

VOM REGEN IN DIE TRAUFE?

Doch der Umzug war für Arjun ein Glücksfall. Denn auf der Straße entdeckte ihn das „Outreach-

Team“ des help alliance-Projekts Street Smart. Initiiert wurde Street Smart 2011 von Aasraa Trust, einer Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Straßenkindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen, um sie aus der Armutsfalle herauszuholen. Durch begleitende Lernunterstützung und computerbasierte Kurse erzielt das Projekt große Erfolge. Projektleiterin ist seit 2015 Sangeeta Sharma, Luft-hansa-Marketing-Leiterin in Indien. Nach vielen Gesprächen mit seinen Eltern meldete der Aasraa



Das ist Arjun.
Er ist 12 Jahre alt und
lebt mit seiner Familie
in Dehradun, Indien.

Arjuns Traum ist es,
einmal Lehrer zu werden.

Trust Arjun bei Unnayan Shiksha Kendra (USK) an, einer kleinen Gemeindeschule mit günstigen Gebühren. „Anfangs war es langweilig. Ich habe sogar im Unterricht geschlafen. Hausaufgaben habe ich nicht gemacht, weil ich vieles nicht verstand“, erinnert sich Arjun. Das Beispiel Arjun zeigte den Verantwortlichen, dass es mehr bedarf als den Schulbesuch, um etwas zu bewirken. Auch die Rahmenbedingungen müssen stimmen. Und die waren in Arjuns Zuhause sehr schlecht.

KEIN PLATZ UND LICHT FÜR HAUSAUFGABEN

Weder konnte ihm jemand aus seiner Familie bei den Hausaufgaben helfen, noch gab es Licht und Platz dafür. „Ohne richtige Anleitung und Lernatmosphäre konnten Arjun und viele andere begabte Straßenkinder ihr großes Potenzial nicht ausschöpfen“, erklärt Sharma. Doch die gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Ein Jahr

später schloss sich Aasraa mit USK zusammen und entwickelte das außerschulische Förderprogramm „Wings of Doom“, um allen Schülern eine konzeptionelle Verstärkung für ein verbessertes Lernen zu ermöglichen. Auch Arjun profitierte fortan davon, erhielt den nötigen Platz und die Ressourcen, um sich auf sein Studium zu konzentrieren. „Der Unterricht nach der Schule half mir, die schwierigen Kapitel zu verstehen. Das hat mich sehr motiviert“, bestätigt Arjun. „Schon bald erfuhr er die magische Wirkung des Lernens, die ihm in der Schule fehlte. Das Feuer in ihm, um zu lernen, wurde wieder entzündet“, sagt Lufthanserin Sharma. Verstärkt wurde diese positive Entwicklung durch die Einführung des Computer Aided Learning (CAL) im USK. „Was ich in diesen Klassen am meisten genieße, ist das Lernen über einen Fernsehbildschirm. Es ist interessanter und macht mehr Spaß“, sagt der ehrgeizige 12-Jährige.

SEINE LERNERFOLGE SPRECHEN FÜR SICH.

Arjun ist fest entschlossen, seinen Weg weiterzugehen. Seinem Traum, Lehrer zu werden, ist er dank des help alliance-Projekts Street Smart einen großen Schritt näher gekommen. „Nachdem ich die 8. Klasse an der USK abgeschlossen habe, werde ich Street Smart bitten, mich in eine Mittelstufe für höhere Klassen einzuschreiben. Sie haben mir und meiner Familie immer geholfen.“

Konzentriert lernen
in einem sicheren Umfeld.



EIN GHANAER IN JAPAN

DANK DES HELP ALLIANCE-PROJEKTS KINDER PARADISE IN DER GHANAISCHEN HAUPTSTADT ACCRA FINDET LATEEF ABULDAI DEN WEG ZURÜCK INS LEBEN UND STUDIERT NUN IM WEIT ENTFERNTEN JAPAN.

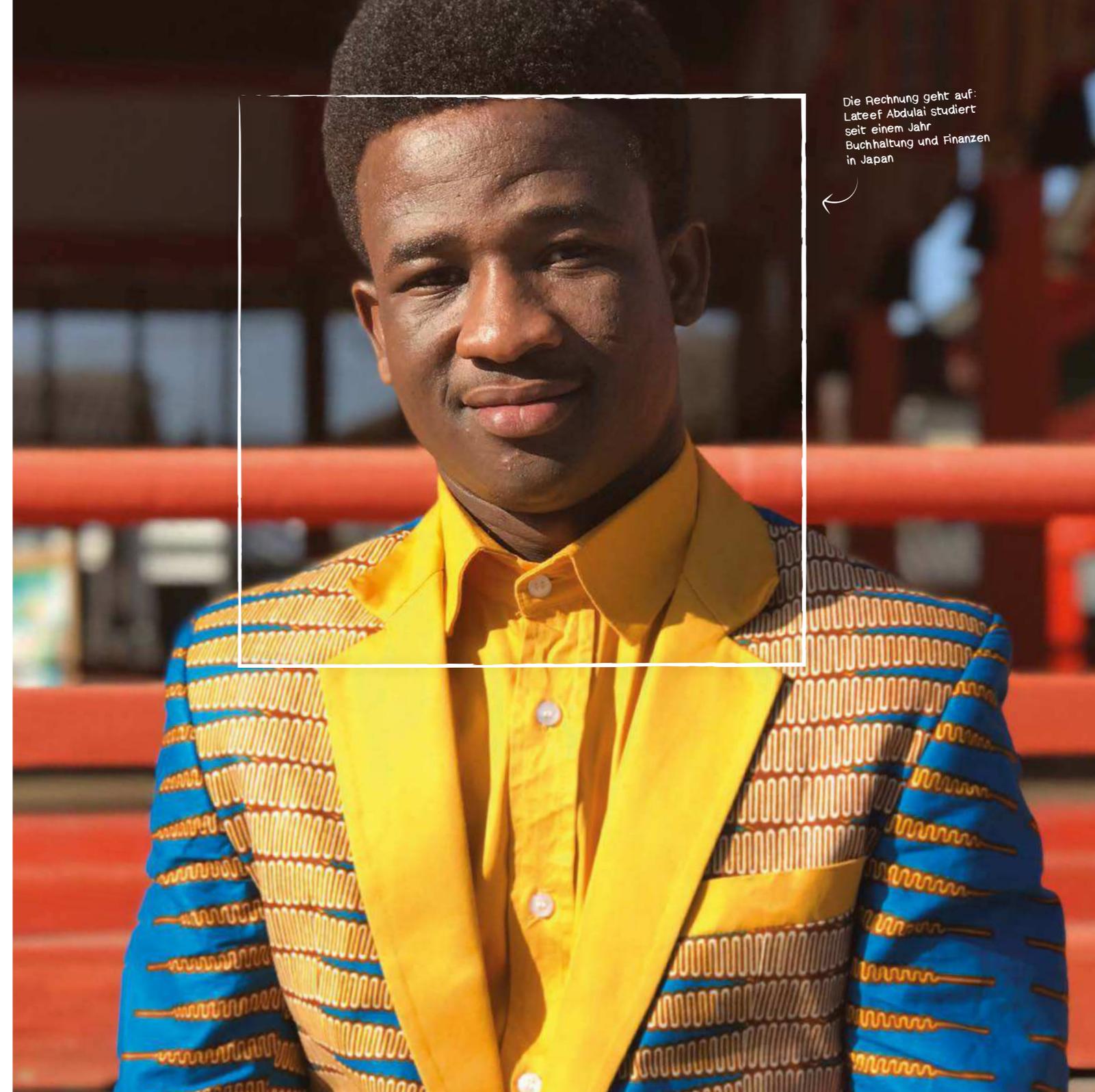
Lateef Abdulai ist erst sieben Jahre, als er den letzten Anker seines Lebens verliert. Innerhalb von drei Jahren sterben beide Elternteile. „Nach dem Tod meines Vaters war meine Mutter meine letzte Hoffnung. Als auch sie starb, fühlte ich mich hoffnungslos. Ich war verzweifelt, einsam und dachte, dass es im Leben nichts mehr gibt, wofür es sich zu leben lohnt“, erzählt der heute 21-Jährige. Fortan kümmern sich seine Geschwister um ihn. Doch das Leben als Waise ist hart und unerbittlich. „Ich fehlte oft in der Schule, weil wir kein Geld hatten, um Studiengebühren zu be-

zahlen oder Bücher zu kaufen. An Tagen, an denen ich es in die Schule schaffte, konnte ich mich nicht auf den Unterricht konzentrieren, da meine Gedanken bei meinen Eltern waren.“ Erst abends, nach kilometerweisem Fußmarsch zur Schule und zurück, bekam Lateef etwas zu Essen. Unter- und Mangelernährung waren die Folgen.

STIPENDIUM IM FERNEN OSTEN

Vom hochgelegenen, modernen Campus der Ritsumeikan Asia Pacific University in Japan hat man einen fantastischen Blick

auf die Bucht und den Berg Tsurumi. Dorthin schweift Lateefs Blick, wenn er von der schwersten Zeit seines Lebens erzählt. Sein Gesicht wird ernst, und für einen kurzen Moment scheint ihn die Vergangenheit wieder einzuholen. Doch dann ist er wieder zurück in Japan, wo er durch ein Stipendium seit einem Jahr Buchhaltung und Finanzen studiert, und lächelt. Denn jetzt erzählt er von der Begegnung, die alles veränderte.



Die Rechnung geht auf: Lateef Abdulai studiert seit einem Jahr Buchhaltung und Finanzen in Japan



EINE BEGEGNUNG MIT FOLGEN

Im Jahr 2006 treten Silke Roesner und Iris Sandhof in Lateefs Leben. Roesner ist Gründerin und Leiterin des help alliance-Projekts Kinder Paradise in der ghanaischen Hauptstadt Accra. Ziel des Projekts ist es, notleidende Kinder zu selbstständigen, verantwortungsbewussten Menschen zu machen. Dass dies gelingt, ist mehreren angeschlossenen Ein-

richtungen wie dem Tageszentrum oder dem Jugendheim in Accra zu verdanken. Besonders stolz ist man auf das Kinderdorf Prampram mit eigener Schule, Bibliothek, Wohnhäusern für Schüler und Mitarbeiter, Krankenstation, Turnhalle und Sportplatz. Aktuell werden dort rund 240 Kinder unterrichtet. Das Konzept des Projekts ist so erfolgreich, dass Roesner in eine Kommission zur Erarbeitung na-

tionaler Richtlinien zur Heimunterbringung von Kindern berufen wurde und maßgeblich an der Formulierung mitgearbeitet hat.

EIN NEUES LEBEN MIT ERFOLGSGESCHICHTE

Roesner spricht mit Lateefs Onkel, und mit dem Einzug in Prampram beginnt nicht nur ein neues Leben, sondern auch die fantastische Erfolgsgeschichte des jungen Mannes.

„Das Zusammenleben mit anderen Waisen half mir gegen die Einsamkeit. Ich erhielt pädagogische Unterstützung, Gesundheitsfürsorge, emotionale Beratung – im Grunde genommen wurden alle meine Bedürfnisse befriedigt. Mein Leben schien wieder einen Sinn zu haben.“

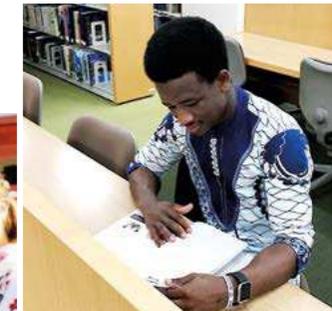
LATEEF STARTET DURCH

Mit Beharrlichkeit und großem Eifer startet Lateef durch. Seine glänzenden Ergebnisse bei den Abiturprüfungen der Junior High School qualifizieren ihn für den Besuch einer der besten höheren Schulen Ghanas, der Presbyterian Boys' Secondary School. Doch damit nicht genug: Er erhält das begehrte Stipendium von Ashinaga, einer privaten japanischen Firma, die nur einem verwaisten ghanaischen Studenten pro Jahr ein Auslandsstudium anbietet. „Durch dieses Privileg hatte ich die Möglichkeit, acht Monate lang in Uganda ein Vorbereitungs- und Studiencamp zu besuchen. Dank meiner guten Ergebnisse im Scholastic Assessment Test und bei der Prüfung zum International English Language-Testing System durfte ich den



Lateef konzentriert sich voll auf sein Studium. →

↖ Auch kulturell bringt ihn das Studium in Japan weiter.



Iris Sandhof ist help alliance-Projektleiterin von Kinder Paradise.



nächsten Schritt gehen und in Japan studieren.

SIE GAB MIR EIN EINEN GRUND ZU LEBEN

„Dass ich heute hier stehe, habe ich Silke Roesner zu verdanken. Sie gab mir ein Ziel, einen Grund zu leben und schenkte mir die Liebe, die ich von meiner Mutter nicht mehr bekommen konnte. Angesichts der vielen Menschen, denen sie im Waisenhaus hilft, bemühe ich mich, sie stolz zu machen“, sagt Lateef. „Ich wusste, dass ich viel verloren hatte.

Aber ich erkannte, dass ich den Schmerz der Vergangenheit nutzen konnte, um meine Zukunft positiv zu gestalten. Das hätte sicherlich auch meine Eltern stolz gemacht.“

Von der Haushälterin
zur Schneiderei-Inhaberin



HELDIN DES DORFES

#Arbeit und
Einkommen

KHADYS IST EINE ERFOLGREICHE UNTERNEHMERIN. OHNE DIE AUSBILDUNG IM HELP ALLIANCE-PROJEKT LEONA IM SENEGAL HÄTTE SIE DAS NICHT GESCHAFFT.

Khady's Weg schien vorgezeichnet. Da sie noch nie eine Schule besucht hatte und auch nicht Lesen und Schreiben konnte, blieb ihr nur die Arbeit als Haushälterin, um wenigstens ein bisschen Geld zu verdienen. Selbst nach einer Heirat würde sich daran nichts ändern, außer, dass sie sich dann um ihr eigenes Heim und ihre eigenen Kinder kümmern müsste. Khady's Heimat ist ein kleines Dorf auf dem Land. Um Geld verdienen zu können, wohnte sie aber bei ihrer Tante in der senegalesischen Stadt Saint-Louis.

AUSBILDUNG IN LEONA

Glücklicherweise arbeitete sie ganz in der Nähe des Ausbildungszentrums Keur Mame Fatim Konté im Stadtteil Leona. Nur dadurch erfuhr sie, dass sich dort junge Frauen zur Friseurin, Schneiderin oder Köchin ausbilden lassen und Nachhilfe für einen Schulabschluss erhalten können. Das Zentrum besteht seit 2006 und beinhaltet auch ein Gemeindezentrum, eine Bibliothek sowie einen Kindergarten für Straßenkinder, der jedes Jahr von rund 100 Mädchen und Jungen besucht wird. 400 Grundschulkindern des

durch einen niedrigen Lebensstandard und hohe Arbeitslosigkeit geprägten Viertels Leona profitieren zudem von kostenfreien Nachhilfeangeboten. Ziel ist es, jungen Menschen eine Perspektive im eigenen Land zu ermöglichen. Bereits seit 2002 ist das Projekt Leona Teil der help alliance und wird seitdem von der ehemaligen Ersten Vorsitzenden der Hilfsorganisation der Lufthansa Group, Rita Diop, geleitet.

Hier lernte Khady das Schneiderhandwerk



AUSBILDUNG ZUR SCHNEIDERIN

2009 bewarb sich Khady für eine Friseur- ausbildung. Da alle Plätze bereits vergeben waren, entschied sie sich für eine Schneiderlehre. Während und nach der Ausbildung arbeitete sie weiter als Haushälterin, um sich erst die Ausbildung und später die erste eigene Nähmaschine zu finanzieren. Um sich etwas zur

Seite zu legen, nähte und flickte sie Kleidung per Hand. Nach zwei Jahren war sie am Ziel. Die Ausbildung hatte sie erfolgreich abgeschlossen.

DAS SCHLAFZIMMER ALS NÄHKAMMER

Sie kehrte zurück zu ihrer Mutter in ihr Heimatdorf und nähte fortan Kleidung im elterlichen Schlafzimmer. Zwar gab es in dem

4000-Einwohner-Dorf bereits 14 Schneidereien, jedoch hatte bis dato niemand eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen. Basiswissen wie zum Beispiel korrektes Maßnehmen besaß nur Khady. Entsprechend groß ist die Nachfrage.



Ziemlich viele Aufträge werden hier Jeden Tag abgewickelt

Khady beschäftigt inzwischen sechs Angestellte



BESTE QUALITÄT

„Meine Kleidung sitzt einfach am besten und hat die beste Qualität“, berichtet Khady stolz. Von den Absolventen arbeiten ungefähr 80 Prozent in ihrem erlernten Beruf. Die meisten tun dies im informellen Sektor, da es in Saint-Louis keinen richtigen Arbeitsmarkt gibt. Nur zehn Prozent eröffneten ein Kleingewerbe. Dazu gehört Khady.

Inzwischen beschäftigt sie sechs Angestellte; vier erledigen Näharbeiten und zwei sind auf Stickereien spezialisiert. Zusätzlich betreibt sie einen kleinen Laden für Nähbedarf. Regelmäßig fährt Khady nach Saint-Louis, um Material sowohl für ihre Schneiderei als auch den Laden einzukaufen. Das Geschäft brummt. Für die

anderen Mädchen in ihrem Dorf ist Khady eine Heldin und ein großes Vorbild, dem es nachzueifern gilt. Mittlerweile haben zehn weitere Mädchen eine Ausbildung im Zentrum begonnen oder abgeschlossen. „Und wenn ich mal heiraten sollte, dann werde ich auf jeden Fall weiterarbeiten. Garantiert!“

32
PROJEKTE
WELTWEIT

JETZT
HELFFEN!

www.helpalliance.org

9
MENSCHEN-
WÜRDIGE ARBEIT
UND WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



help

7x
EUROPA

#ARBEIT UND
EINKOMMEN



help

11x
ASIEN

help



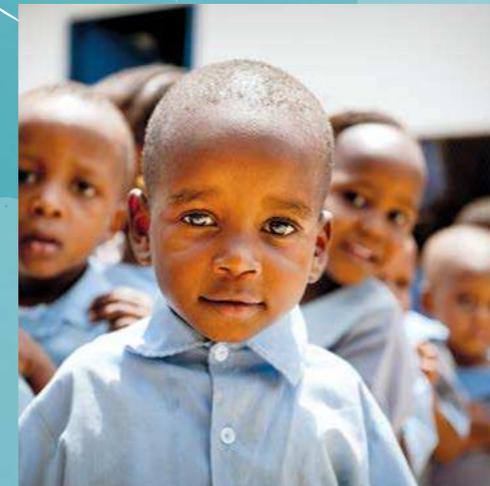
HELP

HELP

4x
SÜDAMERIKA



HELP



help

10x
AFRIKA



#BILDUNG

4
HOCHWERTIGE
BILDUNG



DIE STRUKTUR DER GGMBH



Andrea Pernkopf
Geschäftsführerin

Susanne Kotysch
Geschäftsführerin



Lorena Eisentraud
Assistenz

Mona Adler
Projektmanagement

Marileen Kullmann
Finanzen

Birgit Kleff
Spenderbetreuung

Kerstin Krowas
Fundraising

Jens Allendorff
Kommunikation

DANKE

WIR MÖCHTEN ALLEN UNSEREN SPENDERN, UNTERSTÜTZERN UND BESONDERS DEN EHRENAMTLICH ENGAGIERTEN KOLLEGEN EIN HERZLICHES DANKESCHÖN SAGEN. NUR DURCH IHRE HILFE KÖNNEN WIR IN UNSEREN PROJEKTEN AUCH IN ZUKUNFT BENACHTEILIGTE MENSCHEN DAZU BEFÄHIGEN, EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN ZU FÜHREN.

IMPRESSUM

Herausgeber

help alliance gGmbH
c/o Deutsche Lufthansa AG
FRA I/H
Lufthansa Aviation Center
60546 Frankfurt
Deutschland

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung:

Andrea Pernkopf, Susanne Kotysch

Handelsregister: Frankfurt am Main HRB 105811

Informationen zu diesem Jahresbericht:

Texte: Jens Allendorff

Redaktion: Jens Allendorff

Lektorat: Philologicus

Schriften: Helpica und Helpers Bold,
entwickelt von meerdesguten BRAND IDENTITY

Druck: Druckerei Chmielorz GmbH

Fotos: Mona Adler, Jendar Khemesh, Lufthansa,
Rolf Wenzel, Rene Schwerdtel, Christiane Trabert,
Jens Allendorff, Gabriel Tamaz, Patrick Kuschfeld,
Oliver Rösler, Aasra Trust, Kinder Paradise, Prana,
Retha Ferguson, Lufthansa InTouch, Acción Humana

Konzept & Gestaltung:

meerdesguten BRAND IDENTITY, Wiesbaden

meerdesguten
BRAND IDENTITY

Auflage: 3.500 deutsche Exemplare,
500 englische Exemplare

Erscheinungsdatum:

24. August 2018
Der Jahresbericht erscheint jährlich.
Er kann auch als E-Paper und PDF auf unserer
Homepage sowie im Intranet der Lufthansa Group
heruntergeladen werden.

Mit freundlicher Unterstützung der
Lufthansa Group Communications.

Spendenkonto der help alliance:

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23
BIC: HELADEF1822

Außerdem können Sie spenden:

- Meilenspenden über www.miles-and-more.com
- Für ausgewählte Projekte auf betterplace.org
(helpalliance.betterplace.org)
- Sowie über alle anderen aufgeführten Spenden-
möglichkeiten auf: www.helpalliance.org/Spenden

Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie mehr über help alliance!

Telefon: +49 (0) 69 696-69670
Telefax: +49 (0) 69 696-98-69670
E-Mail: helpalliance@dlh.de
Web: www.helpalliance.org

Lufthansa Intranet: Lufthansa-ebase
(via Unternehmen & Konzernbereiche/help alliance)

[Facebook.com/helpalliance](https://www.facebook.com/helpalliance)
[Twitter.com/helpalliance](https://twitter.com/helpalliance)
[Youtube.com/helpalliance](https://www.youtube.com/helpalliance)

**IN DER WELT.
BEI DEN
MENSCHEN.**

FAKTEN

**EIN
RÜCK-
BLICK
2017**

*help*alliance

INHALT

BILANZ	GUV	SONSTIGES
Aktiva 02	Gewinn- und Verlustrechnung 06	Projekte 12
Anlagenspiegel 03	Einnahmen 08	Impressum 13
Passiva 04	Ausgaben 10	
Rückstellungsspiegel 05	Thematische Ausgaben 11	
	Ausgaben nach Region 11	

JAHRESABSCHLUSS 2017

DER JAHRESABSCHLUSS DER GGMBH BESTEHT AUS BILANZ, GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG, DEM ANLAGEN- UND RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL UND EINEM ANHANG.

Er basiert auf den allgemeinen kaufmännischen Vorschriften zur Rechnungslegung gemäß §§238 bis 263 HGB sowie den Vorschriften für Kleinstkapitalgesellschaften im Sinne des §267 a Abs. 1 HGB. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) RS HFA 21 und den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§238 bis 263 HGB). Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens angewandt. Die Jahresabschlüsse der gGmbH einschließlich der Buchführung werden von der durch die Gesellschafterversammlung gewählten Wirtschaftsprüfergesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH

in berufüblichem Umfang geprüft. Dementsprechend ist auch der Jahresabschluss 2017 geprüft worden. Die help alliance gGmbH erhielt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Weiterhin wurde die help alliance gGmbH einer Lufthansa-internen Compliance-Prüfung unterzogen. Diese Prüfung bestätigt uns die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien aber auch internen Kodizes. Dabei wurde insbesondere ein Risk Assessment vorgenommen, das mögliche Risiken der Gesellschaft ermittelte und Maßnahmen dagegen entwickelte.

TRANSPARENZ UND VERGLEICHBARKEIT

Die gGmbH hat den Selbstanspruch, eine größtmögliche finan-

zielle Transparenz zu bieten. Daher haben wir in diesem Jahr eine grundlegende Veränderung in der Aufbereitung der Zahlen vorgenommen und bieten dadurch einen noch besseren Einblick in die finanzielle Situation der help alliance gGmbH. Das Jahr 2017 war für uns ein Jahr der Umstellung und Neustrukturierung. Aus dem Verein wurde eine gemeinnützige GmbH. Erläuterungen zu den Zahlen im Vergleich zu 2016, dem letzten Berichtsjahr des Vereins, finden Sie im Fließtext. Die tabellarische Aufstellung der Zahlen aber enthält lediglich den Vorjahresvergleich zur help alliance gGmbH. Die Zahlen wurden immer auf den nächsten vollen Euro auf- oder abgerundet.



BILANZ

Ganz schön
Viele Zahlen
hier :)

AKTIVA:

Unser Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um die Abschreibung von 323 € verringert. Bei dem Anlagevermögen handelt es sich um Spendensäulen in unserem Besitz. Die Spendensäulen sind an vielen Flughäfen und weiteren ausgewählten Standorten

zu finden. Das Umlaufvermögen enthält den Bankbestand zum 31.12.2017 in Höhe von 632.484 € sowie die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (193.590 €) sowie gegenüber Dritten (27.529 €).

Die Forderungen enthalten noch nicht erhaltene Spendeneinnahmen, die der help alliance gGmbH jedoch in der Höhe bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 in Form von festen Spendenzusagen vorlagen.

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	2.270	2.592
	2.271	2.593
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.529	553.154
Forderungen verb. Unternehmen	193.590	95.458
Guthaben bei Kreditinstituten	632.484	24.886
	853.603	673.498
Bilanzsumme	855.873	676.092

Deutliche
Steigerung!

ANLAGEN- SPIEGEL	Anschaffungs- und Herstellkosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Vortrag 01.01.17	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.17	Vortrag 01.01.17	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.17	Stand 31.12.17	Stand 31.12.16
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände												
1. Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Re- chte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rech- ten und Werten	1	-	-	-	1	0	-	-	-	0	1	1
Immaterielle Vermögens- gegenstände	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1
II. Sachanlagen												
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.619	-	-	-	2.619	27	323	-	-	350	2.270	2.592
Sachanlagen	2.619	0	0	0	2.619	27	323	0	0	350	2.270	2.592
SUMME Anlage- vermögen	2.620	0	0	0	2.620	27	323	0	0	350	2.271	2.593

Verringerung im Vergleich
zum Vorjahr

PASSIVA:

Als gGmbH muss die help alliance aus gesetzlichen Gründen, wie eine nicht-gemeinnützige GmbH, ein gezeichnetes Kapital von 25.000 € aus Haftungsgründen vorhalten. Dieses Stammkapital wird nicht aus Spenden finanziert, sondern wurde von der Lufthansa Commercial

Holding als Gesellschafter der help alliance gGmbH zur Verfügung gestellt. Sofern unsere freien, thematisch gebundenen oder regional gebundenen Spenden noch nicht verbraucht worden sind, sind diese auf der Passivseite der Bilanz sichtbar. Sie sind im Sonderposten

„Noch nicht verwendete Spendenmittel“ zu finden. Dieser Posten beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 494.190 €. Diese Spendenmittel ermöglichen uns zu Beginn eines neuen Jahres, unsere Projekte zu finanzieren und deren Fortführung zu sichern.

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0
	25.000	25.000
B. Sonderposten		
noch nicht verwendete Spendenmittel	494.190	471.927
	494.190	471.927
C. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	212.044	12.086
	212.044	12.086
D. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten L+L Dritte	1.062	3.318
Verbindlichkeiten verb. Unternehmen	80.151	8.521
Sonstige Verbindlichkeiten	15.912	11.453
Sonstige Verbindlichkeiten (Projekte)	27.515	143.787
	124.640	167.078
Bilanzsumme	855.873	676.092

ENTWICKLUNG DER RÜCKSTELLUNGEN

	01.01.17	Verbrauch	Auflösung	Übernahmen / Umbuchungen / Dotierungen	Zuführung	Aufzinsung	31.12.17	Davon gegenüber verbundenen Unternehmen
Sonstige Rückstellungen	€	€	€	€	€	€	€	€
Ausstehende Lieferantenrechnungen	12.086	2.419	128	-	202.504	-	212.044	185.346
Sonstige Rückstellungen	12.086	2.419	128	0	202.504	0	212.044	185.346

Im letzten Jahr konnte die help alliance gGmbH 2.419 € der Rückstellungen verbrauchen, da die erwarteten Geschäftsvorfälle eingetroffen sind. 128 € der im letzten Jahr zugeführten Rückstellungen wurden aufgelöst. Im Jahr 2017 wurden 202.504 € den Rückstellungen zugeführt. Sie setzen sich aus noch zu erwartenden Verpflichtungen unserer Geschäftstätigkeit aus dem ver-

gangenen Jahr zusammen. So wurden beispielsweise 7.228 € für die Anschaffung neuer Spendsäulen rückgestellt, die sich unter anderem aus der Kooperation mit der Fraport AG ergeben. Die Rechnung ist nach dem Stichtag des 31.12.2017 eingegangen, bezieht sich jedoch auf den Kauf der Spendsäulen im Jahr 2017. Die Verbindlichkeiten bestehen zum größten Teil aus vertraglich zu-

gesagten Projektauszahlungen, die direkt im Folgejahr in Absprache mit den Projekten erfüllt werden. Weiterhin bestehen die Verbindlichkeiten aus projektgebundenen Spenden für die wir eine Verpflichtung gegenüber unseren Spendern haben, diese auch nach ihren Wünschen auszugeben.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ENORME SPENDENSTEIGERUNG

Im Jahr 2017 konnten wir insgesamt 2.585.387 € einnehmen. Zum Vergleich: Der help alliance e.V. hat im vorherigen Jahr 1.903.577 € eingenommen. Die Spendensteigerung im ersten Jahr des Wechsels beträgt damit 36 Prozent. Als gemeinnützige gGmbH finanzieren wir uns durch Spenden von Privatpersonen, aber auch durch Beiträge von Firmen, Stiftungen und anderen Geldgebern. Erstgenannte waren auch 2017 wieder eine wesentliche Stütze bei unseren Spendeneinnahmen. Dank der Treue unserer Dauerspender und zahlreicher Einzelspenden konnten wir in diesem Bereich Einnahmen in Höhe von 377.831 € erzielen. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken und die Projektarbeit unserer Kolleginnen und Kollegen mit Ihrer Spende unterstützen.

GROSSZÜGIGE EINZELSPENDE

Eine besonders hohe Einzelspende in Höhe von 50.000 € resultiert aus einem im Jahr 2017 ausgezahlten Vermächtnis an die help alliance.

VIELE SPENDENMÖGLICHKEITEN

Neben der Einzel- oder Dauerspende auf unser Spendenkonto gibt es noch weitere Möglichkeiten, uns zu unterstützen. Zum Beispiel an Bord der Lufthansa-Langstreckenflüge oder unserer Partner-Airlines Condor, Austrian Airlines oder Edelweiss Air. Dort können Sie Ihr Restgeld aus dem Urlaub – egal, welche Währung – ganz bequem in Spendentüten legen, die Sie in den Sitztaschen finden, und beim Kabinenpersonal abgeben. Durch die sogenannte OnBoard-Collection konnten im Jahr 2017 424.781 € gesammelt werden. Selbstverständlich freuen wir uns auch über jeden Cent, der unsere Spendensäulen an den Flughäfen füllt.

LANGJÄHRIGE KOOPERATION

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle unsere langjährige Kooperation mit ConTribute, der Spendeninitiative des Condor Flugdienstes: Dank des unermüdlischen Einsatzes des Fliegenden Personals konnten fast 150.000 € an Restgeld-Spenden eingesammelt werden. Im wahrsten Sinne des Wortes neu „an Bord“ ist die Schweizer Fluglinie Edelweiss Air. Auch hier engagieren sich seit November 2017 die Flugbegleiterinnen und Flugbegleiter fleißig für den guten Zweck – mit großem Erfolg: Monatlich kommen so mehr als 5.000 € an Spenden für drei ausgewählte Projekte zusammen. Herzlichen Dank allen Kolleginnen und Kollegen in der Kabine, die mit ihren Ansagen auf unsere Arbeit aufmerksam machen und Spenden für die Projekte ihrer Kolleginnen und Kollegen sammeln.

GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG IN €

	2017
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	2.585.387
Spenden von Privatpersonen	377.831
Nachlässe	50.000
Spenden OnBoardCollection und Spendensäulen	424.781
Spenden Payroll Giving	30.714
Spenden Donationplattform	10.293
Spenden Firmen	736.239
Spenden Lufthansamitarbeiteraktionen	127.060
Spenden Stiftungen	120.300
Spenden Vereine	1.226
Spenden aus Sonderaktionen	706.942
+ Verbrauch von Spenden, die im Vorjahr zugeflossen sind	596.137
./. Noch nicht verbrauchte Spenden des lfd. Geschäftsjahres	521.705
Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres	2.659.819
Sonstige betriebliche Erträge	128
Löhne und Gehälter	157.998
Sozialabgaben	28.876
Abschreibungen für Sachanlagen	323
Auszahlungen an Spendenprojekte	1.984.137
Sonstige betriebliche Aufwendungen	488.613
Ergebnis nach Steuern	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0

Spendensteigerung um 36 Prozent

Danke für die großartige Unterstützung!

Alle Werte in Euro

LOHN DER SICH LOHNT

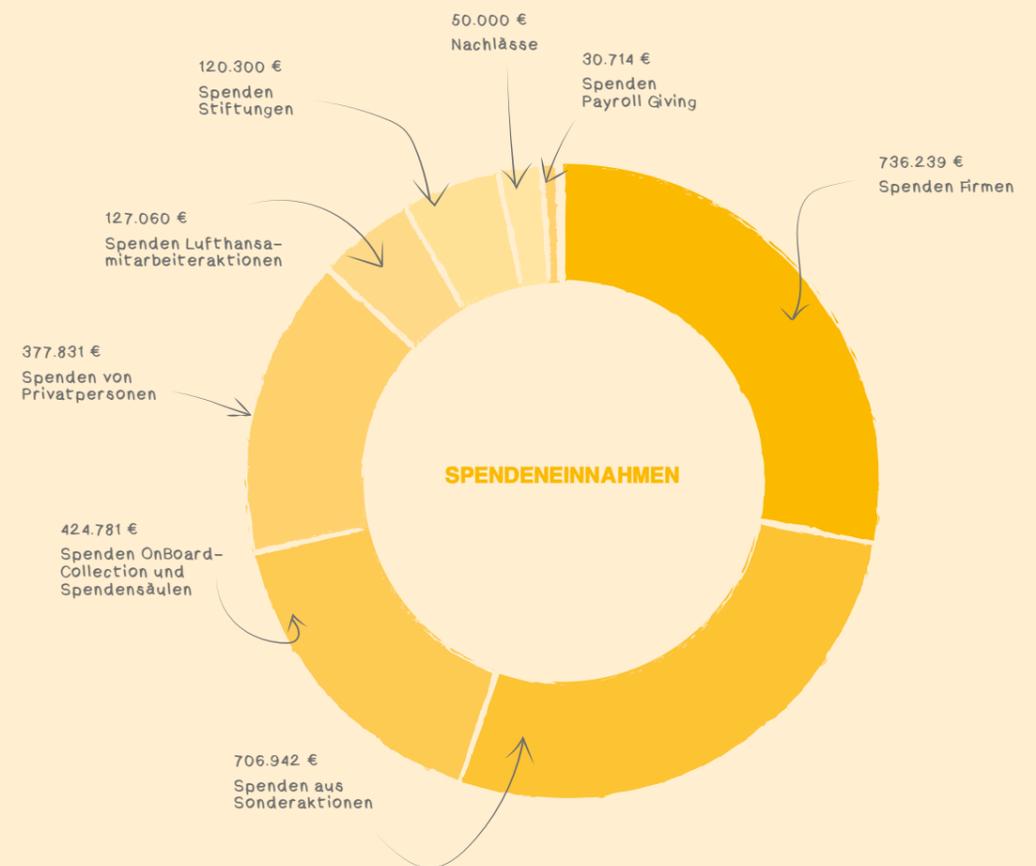
Ein ganz neuer Spendenkanal ist für help alliance das 2017 implementierte Payroll Giving, bei dem fast 70.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lufthansa Group die Möglichkeit haben, einen kleinen Teil ihres Gehalts an die help alliance zu spenden. Ganz bequem und mit nur einem Klick können Mitarbeiter dabei aus verschiedenen Varianten auswählen. Beispielsweise die Abrundung der Centbeträge auf den nächsten vollen Euro, die nächsten fünf oder zehn Euro. Selbstverständlich kann der Mitarbeiter auch einen Betrag bis maximal 13 Euro selbst bestimmen. Seit der Einführung am 12. April 2017 machen immer mehr Kolleginnen und Kollegen bei der freiwilligen Gehaltsspende mit. So konnten im Jahr 2017 insgesamt 30.714 € eingenommen werden. Tendenz: steigend! Weiterhin verdoppelte die Lufthansa Group die Spendensumme ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

JEDER CENT KOMMT AN

Doch unsere Kolleginnen und Kollegen spenden nicht nur Teile ihres Gehalts, sondern sind darüber hinaus auch sehr kreativ beim Spendensammeln: Ob bei Teamevents, Verkaufsaktionen oder im privaten Umfeld, Fundraising zugunsten der help alliance hat bei den Mitarbeitern der Lufthansa Group eine lange Tradition. Im Jahr 2017 konnten so 127.060 € erlöst werden. Herzlichen Dank dafür! Zu den Firmenspenden zählt die großzügige Spende der Lufthansa Group, die es uns ermöglicht, die Kosten für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising in Höhe von 19 Prozent zu decken. So können wir garantieren, dass jeder von Ihnen gespendete Cent direkt in unseren Projekten ankommt.

DIE HELP ALLIANCE IM FERNSEHEN

Bereits zum zweiten Mal nach 2016 war help alliance mit einem Projekt beim RTL Spendenmarathon im November 2017 dabei. Durch die Kooperation mit der Stiftung RTL–Wir helfen Kindern e.V. konnte nicht nur ein Betrag in Höhe von 120.000 € erlöst und damit der Bau und die Einrichtung eines neuen Naturwissenschaftsraums an der Offenen Schule Köln finanziert werden, es bot sich auch die Gelegenheit, help alliance einem breiten Publikum im Fernsehen vorzustellen. Einerseits wurde ein Filmbeitrag über die feierliche Inbetriebnahme des Naturwissenschaftsraums durch „unsere“ Promi-Patin Annette Frier ausgestrahlt, andererseits waren wir auch 2017 wieder aktiver Teil der Live-Sendung im Rahmen des 22. RTL Spendenmarathons am 24. November 2017.



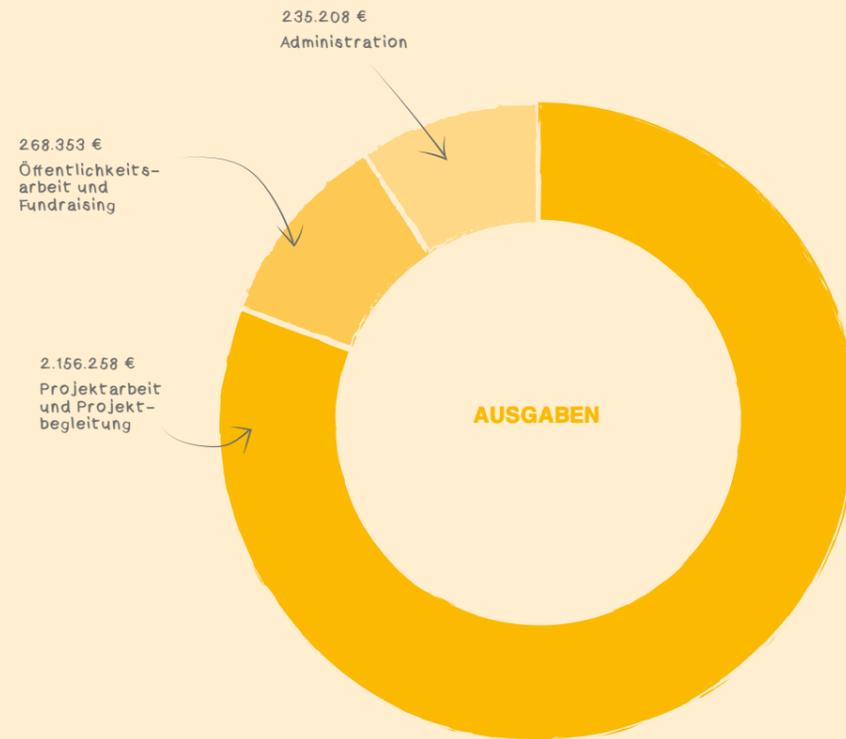
MEILEN FÜR DIE GUTE SACHE

Seit einigen Jahren können Teilnehmer des Vielflieger- und Prämiensprogramms Miles & More gesammelte Meilen nicht nur gegen Sachwerte oder Flüge eintauschen, sondern auch für den guten Zweck spenden. Die Aktion „Miles to help“ unseres langjährigen Partners war im vergangenen Jahr besonders beliebt, was zu einer Steigerung der Erlöse im Vergleich zum Jahr 2016 von Acht Prozent führte. Dieser Beitrag stellt den größten Anteil des Einnahmepostens „Spenden aus Sonderaktionen“ dar.

DAS RÜCKGRAT DER HELP ALLIANCE

Auch in diesem Jahr möchten wir an dieser Stelle all unseren Spendern, Unterstützern und Förderern ein herzliches Dankeschön sagen. Nur durch Ihre Hilfe können wir in unseren Projekten auch in Zukunft benachteiligte Menschen weltweit befähigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Denn help alliance verfügt über keine eigenen Mittel, sondern wird ausschließlich durch Spenden getragen. Besonders hervorzuheben sind alle ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter, die als Projektleiter, Mentoren, Eventmanager, Plätzchenbäcker oder „friends of help alliance“ das Rückgrat unserer Hilfsorganisation bilden.

Wir wissen, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist! In den meisten Fällen opfern sie ihre wertvolle Freizeit, um fremden Menschen, denen sie unter Umständen vielleicht nie im Leben begegnen, ein besseres Leben zu ermöglichen. Ihre Motivation, Gutes zu tun, ist unser Ansporn. Danke allen, die damit eine wesentliche Stütze unserer Gesellschaft bilden!



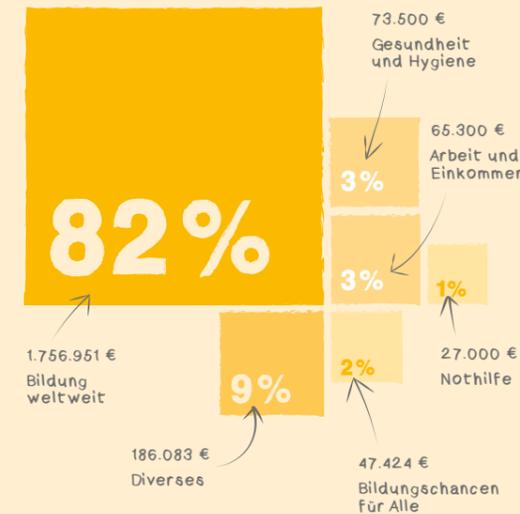
DAS GING RAUS

Die Ausgaben der help alliance gGmbH gliedern sich grundsätzlich in drei Bereiche. Das sind die Kosten für Projekte und Projektbegleitung, die Administrationskosten sowie die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit. Die Kosten wurden dabei teilweise anteilig auf die verschiedenen Bereiche und Kostenpositionen verteilt, da dies eine genauere und thematisch richtige Darstellung ermöglicht. Ausgegeben wurden im Jahr 2017 insgesamt 2.659.819 €. Davon sind 2.156.258 € die unseren Projekten zugutekommen. Das sind 81 Prozent unserer Gesamtausgaben. Die Kosten für unsere Administration belaufen sich auf insgesamt 235.208 €. Darin ent-

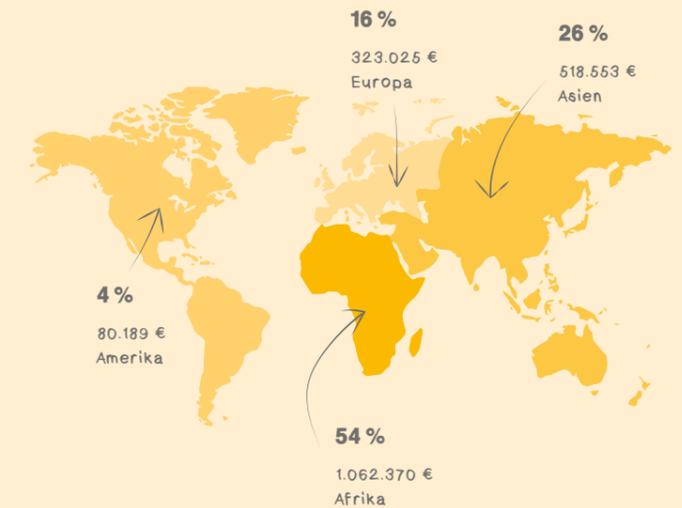
halten sind beispielsweise anteilig die Personalkosten für unsere Mitarbeiter der Verwaltung, aber auch der Betrieb der Buchhaltung nach handelsrechtlichen Vorschriften. Diese Kosten bilden neun Prozent unserer Gesamtausgaben. Die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 268.353 € setzen sich aus dem Betrieb der Spenderdatenbank sowohl technisch als auch administrativ in Form von anteiligem Personalaufwand und sonstigem Aufwand zusammen. Weiterhin sind darin von uns in Anspruch genommene Kommunikationsleistungen enthalten, um regelmäßig und umfassend über die Arbeit in den Projekten zu berichten. Diese Kosten entsprechen zehn Prozent

der Gesamtkosten. Insgesamt entspricht das einem Verwaltungskosten-, Fundraising- und Öffentlichkeitsanteil von 19 Prozent. Zum Vergleich: Der help alliance e.V. hatte im Jahr 2016 Ausgaben in Höhe von 1.717.881 €. Von diesen sind 1.323.185 € direkt in unsere Projekte geflossen. In den Gesamtausgaben des e.V. sind weiterhin Verwaltungs- und Personalkosten in Höhe von 360.194 € sowie Kosten für Werbe- und Informationsmaterialien in Höhe von 34.502 € enthalten. Die Mehrkosten von 108.739 € im Vergleich zu den Administrationskosten und den Kosten für Werbe- und Informationsmaterialien des help alliance e.V. lassen sich hauptsächlich darauf zurückführen,

THEMATISCHE AUSGABEN



AUSGABEN NACH REGION



Kosten in €

QUALITATIVE AUFGliederung NACH KOSTENBEREICHEN	Projekte und Projektbegleitung	Administration	Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit
Projektaufwand	1.984.137	-	-
Personalaufwand	72.062	34.103	80.709
Sonstiger Aufwand	100.059	201.106	187.644
Gesamt	2.156.258	235.208	268.353
In %	81 %	9 %	10 %

dass wir im Jahr 2017 unsere Bereiche Fundraising, Administration sowie unser Projektwesen stark ausgebaut haben, um damit den Anforderungen der neuen Rechtsform gerecht zu werden und um die Professionalisierung in allen Bereichen voranzutreiben. Transparenz gegenüber unseren Spendern ist und bleibt oberstes Gebot der help alliance.

Weiterhin lassen sich die Aufwände in unseren Projekten thematisch aber auch nach Regionen darstellen.

FOKUS AUF BILDUNG

Die thematische Darstellung der Projektkosten spiegelt unseren Fokus auf die Themen „Bildung“ sowie „Arbeits- und Einkommen“ wider. Hinzu kommen Projekte, die noch Teil des deutlich breiteren Portfolios des help alliance e.V.

waren und die Schwerpunkten „Gesundheit und Hygiene“ sowie „Nothilfe“ hatten. Im Zuge der Transformation vom e.V. zur gGmbH wurden auch diese Verpflichtungen übernommen. Gleiches gilt für den Posten „Diverses“. Er enthält Projektkosten, die keinem dieser Themen zuzurechnen sind. Weiterhin sind darin Projektbegleitungskosten enthalten.

PROJEKTE

BILDUNG	
Destination: Bildungschancen, Deutschland	65.268
Stern des Südens, Deutschland	30.000
Kiron, Deutschland	10.395
Offene Schule Köln, Deutschland	160.000
Street Smart, Indien	24.800
Catch up School, Jordanien	5.460
Safe House, Südafrika	40.851
Sunshine Project, Indien	111.075
Watoto, Kenia	31.700
iThemba Primary School, Südafrika	600.000
iThemba Pre School, Südafrika	100.000
Abeni, Benin	50.000
Kinder Paradise, Ghana	60.000
Leona, Senegal	100.000
Human Help Network, Thailand	98.000
Prana, Indien	60.000
Patenschaftskreis, Indien	100.000
Saigon Children's Charity, Vietnam	28.294
Acción Humana, Honduras	50.927
Rainforeststation, Indonesien	30.000

GESUNDHEIT	
Obizi, Nigeria	30.000
The Banyan, Tonga	43.500
NOTHILFE	
#indeepsorrow, Deutschland	27.000
DIVERSE MASSNAHMEN	
Homes of Hope, Costa Rica	13.962
ERWERB- UND EINKOMMENSFÖRDERUNG	
Sabab Lou, Ghana	20.000
Impact Week, Ruanda	5.000
Impact Week, Nigeria	25.000
Impact Week, Kolumbien	5.000
Broadening Horizons, Brasilien	10.300
MIGRATION INTEGRATION	
Mentoren für Flüchtlinge, Deutschland	20.000
Orientshelfer, Libanon	17.424
Waisenhaus, München	10.000

IMPRESSUM

Herausgeber
 help alliance gGmbH
 c/o Deutsche Lufthansa AG
 FRA I/H
 Lufthansa Aviation Center
 60546 Frankfurt
 Deutschland

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung:
 Andrea Pernkopf, Susanne Kotysch

Handelsregister: Frankfurt am Main HRB 105811

Informationen zu diesem Jahresbericht:
 Texte: Marileen Kullmann, Jens Allendorff

Redaktion: Jens Allendorff

Lektorat: Philologicus

Schriften: Helpica und Helpers Bold,
 entwickelt von meerdesguten BRAND IDENTITY

Druck: Druckerei Chmielorz GmbH

Auflage: 3.500 deutsche Exemplare,
 500 englische Exemplare

Konzept & Gestaltung:
 meerdesguten BRAND IDENTITY, Wiesbaden

meerdesguten
 BRAND IDENTITY

Erscheinungsdatum: 24. August 2018

Der Jahresbericht erscheint jährlich.
 Er kann auch als E-Paper und PDF auf unserer
 Homepage sowie im Intranet der Lufthansa Group
 heruntergeladen werden.

Mit freundlicher Unterstützung der
 Lufthansa Group Communications.

Spendenkonto der help alliance:

Frankfurter Sparkasse
 IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23
 BIC: HELADEF1822

Außerdem können Sie spenden:

- Meilenspenden über www.miles-and-more.com
- Für ausgewählte Projekte auf betterplace.org
 (helpalliance.betterplace.org)
- Sowie über alle anderen aufgeführten Spenden-
 möglichkeiten auf: www.helpalliance.org/Spenden

**Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie
 mehr über help alliance!**

Telefon: +49 (0) 69 696-69670
 Telefax: +49 (0) 69 696-98-69670
 E-Mail: helpalliance@dlh.de
 Web: www.helpalliance.org

Lufthansa Intranet: Lufthansa-ebase
 (via Unternehmen & Konzernbereiche/help alliance)

[Facebook.com/helpalliance](https://www.facebook.com/helpalliance)
[Twitter.com/helpalliance](https://www.twitter.com/helpalliance)
[Youtube.com/helpalliance](https://www.youtube.com/helpalliance)

**IN DER WELT.
BEI DEN
MENSCHEN.**

FAKTEN

**EIN
RÜCK-
BLICK
2017**

*help*alliance

INHALT

BILANZ	GUV	SONSTIGES
Aktiva 02	Gewinn- und Verlustrechnung 06	Projekte 12
Anlagenspiegel 03	Einnahmen 08	Impressum 13
Passiva 04	Ausgaben 10	
Rückstellungsspiegel 05	Thematische Ausgaben 11	
	Ausgaben nach Region 11	

JAHRESABSCHLUSS 2017

DER JAHRESABSCHLUSS DER GGMBH BESTEHT AUS BILANZ, GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG, DEM ANLAGEN- UND RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL UND EINEM ANHANG.



Er basiert auf den allgemeinen kaufmännischen Vorschriften zur Rechnungslegung gemäß §§238 bis 263 HGB sowie den Vorschriften für Kleinstkapitalgesellschaften im Sinne des §267 a Abs. 1 HGB. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) RS HFA 21 und den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (§§238 bis 263 HGB). Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens angewandt. Die Jahresabschlüsse der gGmbH einschließlich der Buchführung werden von der durch die Gesellschafterversammlung gewählten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH

in berufüblichem Umfang geprüft. Dementsprechend ist auch der Jahresabschluss 2017 geprüft worden. Die help alliance gGmbH erhielt einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Weiterhin wurde die help alliance gGmbH einer Lufthansa-internen Compliance-Prüfung unterzogen. Diese Prüfung bestätigt uns die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien aber auch internen Kodizes. Dabei wurde insbesondere ein Risk Assessment vorgenommen, das mögliche Risiken der Gesellschaft ermittelte und Maßnahmen dagegen entwickelte.

TRANSPARENZ UND VERGLEICHBARKEIT

Die gGmbH hat den Selbstanspruch, eine größtmögliche finan-

zielle Transparenz zu bieten. Daher haben wir in diesem Jahr eine grundlegende Veränderung in der Aufbereitung der Zahlen vorgenommen und bieten dadurch einen noch besseren Einblick in die finanzielle Situation der help alliance gGmbH. Das Jahr 2017 war für uns ein Jahr der Umstellung und Neustrukturierung. Aus dem Verein wurde eine gemeinnützige GmbH. Erläuterungen zu den Zahlen im Vergleich zu 2016, dem letzten Berichtsjahr des Vereins, finden Sie im Fließtext. Die tabellarische Aufstellung der Zahlen aber enthält lediglich den Vorjahresvergleich zur help alliance gGmbH. Die Zahlen wurden immer auf den nächsten vollen Euro auf- oder abgerundet.

BILANZ

Ganz schön
Viele Zahlen
hier :)

AKTIVA:

Unser Anlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um die Abschreibung von 323 € verringert. Bei dem Anlagevermögen handelt es sich um Spendensäulen in unserem Besitz. Die Spendensäulen sind an vielen Flughäfen und weiteren ausgewählten Standorten

zu finden. Das Umlaufvermögen enthält den Bankbestand zum 31.12.2017 in Höhe von 632.484 € sowie die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (193.590 €) sowie gegenüber Dritten (27.529 €).

Die Forderungen enthalten noch nicht erhaltene Spendeneinnahmen, die der help alliance gGmbH jedoch in der Höhe bei der Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 in Form von festen Spendenzusagen vorlagen.

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1
Sachanlagen	2.270	2.592
	2.271	2.593
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.529	553.154
Forderungen verb. Unternehmen	193.590	95.458
Guthaben bei Kreditinstituten	632.484	24.886
	853.603	673.498
Bilanzsumme	855.873	676.092

Deutliche
Steigerung!

ANLAGEN-SPIEGEL	Anschaffungs- und Herstellkosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Vortrag 01.01.17	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.17	Vortrag 01.01.17	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.17	Stand 31.12.17	Stand 31.12.16
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1	-	-	-	1	0	-	-	-	0	1	1
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1
II. Sachanlagen												
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.619	-	-	-	2.619	27	323	-	-	350	2.270	2.592
Sachanlagen	2.619	0	0	0	2.619	27	323	0	0	350	2.270	2.592
SUMME Anlagevermögen	2.620	0	0	0	2.620	27	323	0	0	350	2.271	2.593

Verringerung im Vergleich zum Vorjahr

PASSIVA:

Als gGmbH muss die help alliance aus gesetzlichen Gründen, wie eine nicht-gemeinnützige GmbH, ein gezeichnetes Kapital von 25.000 € aus Haftungsgründen vorhalten. Dieses Stammkapital wird nicht aus Spenden finanziert, sondern wurde von der Lufthansa Commercial

Holding als Gesellschafter der help alliance gGmbH zur Verfügung gestellt. Sofern unsere freien, thematisch gebundenen oder regional gebundenen Spenden noch nicht verbraucht worden sind, sind diese auf der Passivseite der Bilanz sichtbar. Sie sind im Sonderposten

„Noch nicht verwendete Spendenmittel“ zu finden. Dieser Posten beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 494.190 €. Diese Spendenmittel ermöglichen uns zu Beginn eines neuen Jahres, unsere Projekte zu finanzieren und deren Fortführung zu sichern.

	31.12.2017 €	31.12.2016 €
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0
	25.000	25.000
B. Sonderposten		
noch nicht verwendete Spendenmittel	494.190	471.927
	494.190	471.927
C. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	212.044	12.086
	212.044	12.086
D. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten L+L Dritte	1.062	3.318
Verbindlichkeiten verb. Unternehmen	80.151	8.521
Sonstige Verbindlichkeiten	15.912	11.453
Sonstige Verbindlichkeiten (Projekte)	27.515	143.787
	124.640	167.078
Bilanzsumme	855.873	676.092

ENTWICKLUNG DER RÜCKSTELLUNGEN

	01.01.17	Verbrauch	Auflösung	Übernahmen / Umbuchungen / Dotierungen	Zuführung	Aufzinsung	31.12.17	Davon gegenüber verbundenen Unternehmen
Sonstige Rückstellungen	€	€	€	€	€	€	€	€
Ausstehende Lieferantenrechnungen	12.086	2.419	128	-	202.504	-	212.044	185.346
Sonstige Rückstellungen	12.086	2.419	128	0	202.504	0	212.044	185.346

Im letzten Jahr konnte die help alliance gGmbH 2.419 € der Rückstellungen verbrauchen, da die erwarteten Geschäftsvorfälle eingetroffen sind. 128 € der im letzten Jahr zugeführten Rückstellungen wurden aufgelöst. Im Jahr 2017 wurden 202.504 € den Rückstellungen zugeführt. Sie setzen sich aus noch zu erwartenden Verpflichtungen unserer Geschäftstätigkeit aus dem ver-

gangenen Jahr zusammen. So wurden beispielsweise 7.228 € für die Anschaffung neuer Spendsäulen rückgestellt, die sich unter anderem aus der Kooperation mit der Fraport AG ergeben. Die Rechnung ist nach dem Stichtag des 31.12.2017 eingegangen, bezieht sich jedoch auf den Kauf der Spendsäulen im Jahr 2017. Die Verbindlichkeiten bestehen zum größten Teil aus vertraglich zu-

gesagten Projektauszahlungen, die direkt im Folgejahr in Absprache mit den Projekten erfüllt werden. Weiterhin bestehen die Verbindlichkeiten aus projektgebundenen Spenden für die wir eine Verpflichtung gegenüber unseren Spendern haben, diese auch nach ihren Wünschen auszugeben.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ENORME SPENDENSTEIGERUNG

Im Jahr 2017 konnten wir insgesamt 2.585.387 € einnehmen. Zum Vergleich: Der help alliance e.V. hat im vorherigen Jahr 1.903.577 € eingenommen. Die Spendensteigerung im ersten Jahr des Wechsels beträgt damit 36 Prozent. Als gemeinnützige gGmbH finanzieren wir uns durch Spenden von Privatpersonen, aber auch durch Beiträge von Firmen, Stiftungen und anderen Geldgebern. Erstgenannte waren auch 2017 wieder eine wesentliche Stütze bei unseren Spendeneinnahmen. Dank der Treue unserer Dauerspender und zahlreicher Einzelspenden konnten wir in diesem Bereich Einnahmen in Höhe von 377.831 € erzielen. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken und die Projektarbeit unserer Kolleginnen und Kollegen mit Ihrer Spende unterstützen.

GROSSZÜGIGE EINZELSPENDE

Eine besonders hohe Einzelspende in Höhe von 50.000 € resultiert aus einem im Jahr 2017 ausgezahlten Vermächtnis an die help alliance.

VIELE SPENDENMÖGLICHKEITEN

Neben der Einzel- oder Dauerspende auf unser Spendenkonto gibt es noch weitere Möglichkeiten, uns zu unterstützen. Zum Beispiel an Bord der Lufthansa-Langstreckenflüge oder unserer Partner-Airlines Condor, Austrian Airlines oder Edelweiss Air. Dort können Sie Ihr Restgeld aus dem Urlaub – egal, welche Währung – ganz bequem in Spendentüten legen, die Sie in den Sitztaschen finden, und beim Kabinenpersonal abgeben. Durch die sogenannte OnBoard-Collection konnten im Jahr 2017 424.781 € gesammelt werden. Selbstverständlich freuen wir uns auch über jeden Cent, der unsere Spendensäulen an den Flughäfen füllt.

LANGJÄHRIGE KOOPERATION

Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle unsere langjährige Kooperation mit ConTribute, der Spendeninitiative des Condor Flugdienstes: Dank des unermüdlischen Einsatzes des Fliegenden Personals konnten fast 150.000 € an Restgeld-Spenden eingesammelt werden. Im wahrsten Sinne des Wortes neu „an Bord“ ist die Schweizer Fluglinie Edelweiss Air. Auch hier engagieren sich seit November 2017 die Flugbegleiterinnen und Flugbegleiter fleißig für den guten Zweck – mit großem Erfolg: Monatlich kommen so mehr als 5.000 € an Spenden für drei ausgewählte Projekte zusammen. Herzlichen Dank allen Kolleginnen und Kollegen in der Kabine, die mit ihren Ansagen auf unsere Arbeit aufmerksam machen und Spenden für die Projekte ihrer Kolleginnen und Kollegen sammeln.

GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG IN €

	2017
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	2.585.387
Spenden von Privatpersonen	377.831
Nachlässe	50.000
Spenden OnBoardCollection und Spendensäulen	424.781
Spenden Payroll Giving	30.714
Spenden Donationplattform	10.293
Spenden Firmen	736.239
Spenden Lufthansamitarbeiteraktionen	127.060
Spenden Stiftungen	120.300
Spenden Vereine	1.226
Spenden aus Sonderaktionen	706.942
+ Verbrauch von Spenden, die im Vorjahr zugeflossen sind	596.137
./. Noch nicht verbrauchte Spenden des lfd. Geschäftsjahres	521.705
Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres	2.659.819
Sonstige betriebliche Erträge	128
Löhne und Gehälter	157.998
Sozialabgaben	28.876
Abschreibungen für Sachanlagen	323
Auszahlungen an Spendenprojekte	1.984.137
Sonstige betriebliche Aufwendungen	488.613
Ergebnis nach Steuern	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0

Spendensteigerung um 36 Prozent

Danke für die großartige Unterstützung!

Alle Werte in Euro

LOHN DER SICH LOHNT

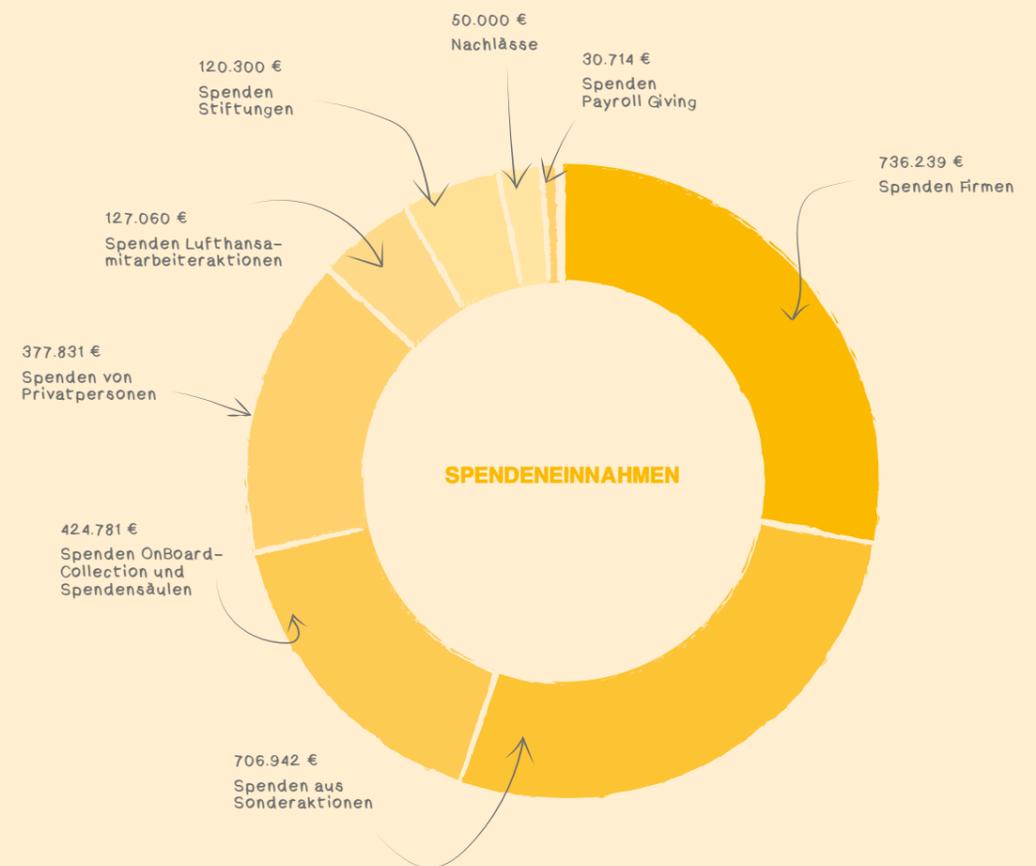
Ein ganz neuer Spendenkanal ist für help alliance das 2017 implementierte Payroll Giving, bei dem fast 70.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lufthansa Group die Möglichkeit haben, einen kleinen Teil ihres Gehalts an die help alliance zu spenden. Ganz bequem und mit nur einem Klick können Mitarbeiter dabei aus verschiedenen Varianten auswählen. Beispielsweise die Abrundung der Centbeträge auf den nächsten vollen Euro, die nächsten fünf oder zehn Euro. Selbstverständlich kann der Mitarbeiter auch einen Betrag bis maximal 13 Euro selbst bestimmen. Seit der Einführung am 12. April 2017 machen immer mehr Kolleginnen und Kollegen bei der freiwilligen Gehaltsspende mit. So konnten im Jahr 2017 insgesamt 30.714 € eingenommen werden. Tendenz: steigend! Weiterhin verdoppelte die Lufthansa Group die Spendensumme ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

JEDER CENT KOMMT AN

Doch unsere Kolleginnen und Kollegen spenden nicht nur Teile ihres Gehalts, sondern sind darüber hinaus auch sehr kreativ beim Spendensammeln: Ob bei Teamevents, Verkaufsaktionen oder im privaten Umfeld, Fundraising zugunsten der help alliance hat bei den Mitarbeitern der Lufthansa Group eine lange Tradition. Im Jahr 2017 konnten so 127.060 € erlöst werden. Herzlichen Dank dafür! Zu den Firmenspenden zählt die großzügige Spende der Lufthansa Group, die es uns ermöglicht, die Kosten für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising in Höhe von 19 Prozent zu decken. So können wir garantieren, dass jeder von Ihnen gespendete Cent direkt in unseren Projekten ankommt.

DIE HELP ALLIANCE IM FERNSEHEN

Bereits zum zweiten Mal nach 2016 war help alliance mit einem Projekt beim RTL Spendenmarathon im November 2017 dabei. Durch die Kooperation mit der Stiftung RTL-Wir helfen Kindern e.V. konnte nicht nur ein Betrag in Höhe von 120.000 € erlöst und damit der Bau und die Einrichtung eines neuen Naturwissenschaftsraums an der Offenen Schule Köln finanziert werden, es bot sich auch die Gelegenheit, help alliance einem breiten Publikum im Fernsehen vorzustellen. Einerseits wurde ein Filmbeitrag über die feierliche Inbetriebnahme des Naturwissenschaftsraums durch „unsere“ Promi-Patin Annette Frier ausgestrahlt, andererseits waren wir auch 2017 wieder aktiver Teil der Live-Sendung im Rahmen des 22. RTL Spendenmarathons am 24. November 2017.



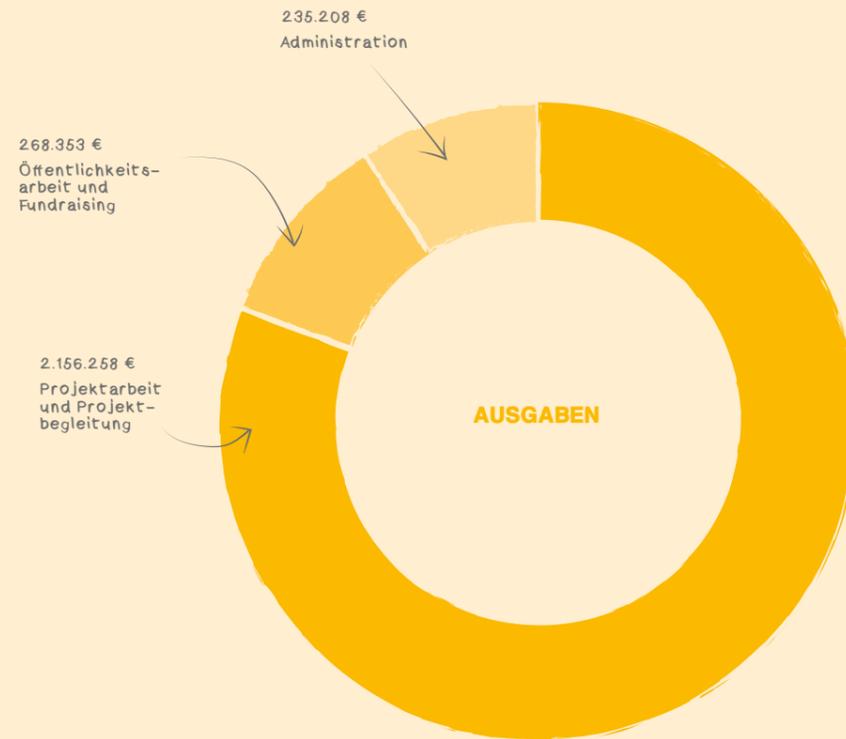
MEILEN FÜR DIE GUTE SACHE

Seit einigen Jahren können Teilnehmer des Vielflieger- und Prämiensprogramms Miles & More gesammelte Meilen nicht nur gegen Sachwerte oder Flüge eintauschen, sondern auch für den guten Zweck spenden. Die Aktion „Miles to help“ unseres langjährigen Partners war im vergangenen Jahr besonders beliebt, was zu einer Steigerung der Erlöse im Vergleich zum Jahr 2016 von Acht Prozent führte. Dieser Beitrag stellt den größten Anteil des Einnahmepostens „Spenden aus Sonderaktionen“ dar.

DAS RÜCKGRAT DER HELP ALLIANCE

Auch in diesem Jahr möchten wir an dieser Stelle all unseren Spendern, Unterstützern und Förderern ein herzliches Dankeschön sagen. Nur durch Ihre Hilfe können wir in unseren Projekten auch in Zukunft benachteiligte Menschen weltweit befähigen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Denn help alliance verfügt über keine eigenen Mittel, sondern wird ausschließlich durch Spenden getragen. Besonders hervorzuheben sind alle ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter, die als Projektleiter, Mentoren, Eventmanager, Plätzchenbäcker oder „friends of help alliance“ das Rückgrat unserer Hilfsorganisation bilden.

Wir wissen, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist! In den meisten Fällen opfern sie ihre wertvolle Freizeit, um fremden Menschen, denen sie unter Umständen vielleicht nie im Leben begegnen, ein besseres Leben zu ermöglichen. Ihre Motivation, Gutes zu tun, ist unser Ansporn. Danke allen, die damit eine wesentliche Stütze unserer Gesellschaft bilden!



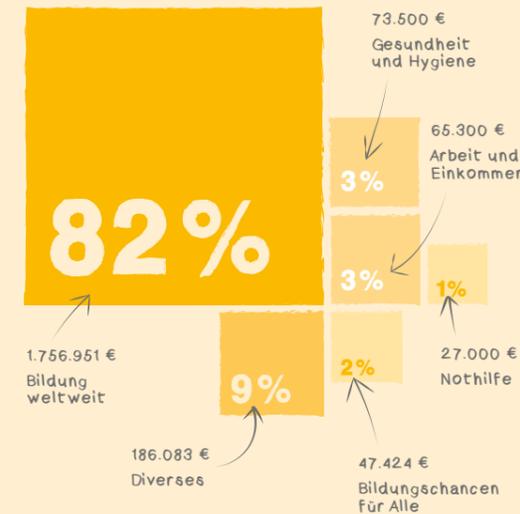
DAS GING RAUS

Die Ausgaben der help alliance gGmbH gliedern sich grundsätzlich in drei Bereiche. Das sind die Kosten für Projekte und Projektbegleitung, die Administrationskosten sowie die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit. Die Kosten wurden dabei teilweise anteilig auf die verschiedenen Bereiche und Kostenpositionen verteilt, da dies eine genauere und thematisch richtige Darstellung ermöglicht. Ausgegeben wurden im Jahr 2017 insgesamt 2.659.819 €. Davon sind 2.156.258 € die unseren Projekten zugutekommen. Das sind 81 Prozent unserer Gesamtausgaben. Die Kosten für unsere Administration belaufen sich auf insgesamt 235.208 €. Darin ent-

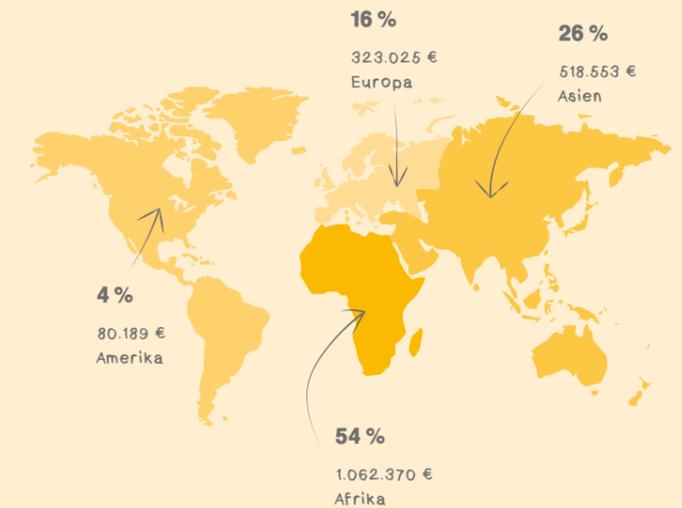
halten sind beispielsweise anteilig die Personalkosten für unsere Mitarbeiter der Verwaltung, aber auch der Betrieb der Buchhaltung nach handelsrechtlichen Vorschriften. Diese Kosten bilden neun Prozent unserer Gesamtausgaben. Die Kosten für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 268.353 € setzen sich aus dem Betrieb der Spenderdatenbank sowohl technisch als auch administrativ in Form von anteiligem Personalaufwand und sonstigem Aufwand zusammen. Weiterhin sind darin von uns in Anspruch genommene Kommunikationsleistungen enthalten, um regelmäßig und umfassend über die Arbeit in den Projekten zu berichten. Diese Kosten entsprechen zehn Prozent

der Gesamtkosten. Insgesamt entspricht das einem Verwaltungskosten-, Fundraising- und Öffentlichkeitsanteil von 19 Prozent. Zum Vergleich: Der help alliance e.V. hatte im Jahr 2016 Ausgaben in Höhe von 1.717.881 €. Von diesen sind 1.323.185 € direkt in unsere Projekte geflossen. In den Gesamtausgaben des e.V. sind weiterhin Verwaltungs- und Personalkosten in Höhe von 360.194 € sowie Kosten für Werbe- und Informationsmaterialien in Höhe von 34.502 € enthalten. Die Mehrkosten von 108.739 € im Vergleich zu den Administrationskosten und den Kosten für Werbe- und Informationsmaterialien des help alliance e.V. lassen sich hauptsächlich darauf zurückführen,

THEMATISCHE AUSGABEN



AUSGABEN NACH REGION



Kosten in €

QUALITATIVE AUFGliederung NACH KOSTENBEREICHEN	Projekte und Projektbegleitung	Administration	Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit
Projektaufwand	1.984.137	-	-
Personalaufwand	72.062	34.103	80.709
Sonstiger Aufwand	100.059	201.106	187.644
Gesamt	2.156.258	235.208	268.353
In %	81 %	9 %	10 %

dass wir im Jahr 2017 unsere Bereiche Fundraising, Administration sowie unser Projektwesen stark ausgebaut haben, um damit den Anforderungen der neuen Rechtsform gerecht zu werden und um die Professionalisierung in allen Bereichen voranzutreiben. Transparenz gegenüber unseren Spendern ist und bleibt oberstes Gebot der help alliance.

Weiterhin lassen sich die Aufwände in unseren Projekten thematisch aber auch nach Regionen darstellen.

FOKUS AUF BILDUNG

Die thematische Darstellung der Projektkosten spiegelt unseren Fokus auf die Themen „Bildung“ sowie „Arbeits- und Einkommen“ wider. Hinzu kommen Projekte, die noch Teil des deutlich breiteren Portfolios des help alliance e.V.

waren und die Schwerpunkten „Gesundheit und Hygiene“ sowie „Nothilfe“ hatten. Im Zuge der Transformation vom e.V. zur gGmbH wurden auch diese Verpflichtungen übernommen. Gleiches gilt für den Posten „Diverses“. Er enthält Projektkosten, die keinem dieser Themen zuzurechnen sind. Weiterhin sind darin Projektbegleitungskosten enthalten.

PROJEKTE

BILDUNG	
Destination: Bildungschancen, Deutschland	65.268
Stern des Südens, Deutschland	30.000
Kiron, Deutschland	10.395
Offene Schule Köln, Deutschland	160.000
Street Smart, Indien	24.800
Catch up School, Jordanien	5.460
Safe House, Südafrika	40.851
Sunshine Project, Indien	111.075
Watoto, Kenia	31.700
iThemba Primary School, Südafrika	600.000
iThemba Pre School, Südafrika	100.000
Abeni, Benin	50.000
Kinder Paradise, Ghana	60.000
Leona, Senegal	100.000
Human Help Network, Thailand	98.000
Prana, Indien	60.000
Patenschaftskreis, Indien	100.000
Saigon Children's Charity, Vietnam	28.294
Acción Humana, Honduras	50.927
Rainforeststation, Indonesien	30.000

GESUNDHEIT	
Obizi, Nigeria	30.000
The Banyan, Tonga	43.500
NOTHILFE	
#indeepsorrow, Deutschland	27.000
DIVERSE MASSNAHMEN	
Homes of Hope, Costa Rica	13.962
ERWERB- UND EINKOMMENSFÖRDERUNG	
Sabab Lou, Ghana	20.000
Impact Week, Ruanda	5.000
Impact Week, Nigeria	25.000
Impact Week, Kolumbien	5.000
Broadening Horizons, Brasilien	10.300
MIGRATION INTEGRATION	
Mentoren für Flüchtlinge, Deutschland	20.000
Orienthelfer, Libanon	17.424
Waisenhaus, München	10.000

IMPRESSUM

Herausgeber
 help alliance gGmbH
 c/o Deutsche Lufthansa AG
 FRA I/H
 Lufthansa Aviation Center
 60546 Frankfurt
 Deutschland

Rechtsform: gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung:
 Andrea Pernkopf, Susanne Kotysch

Handelsregister: Frankfurt am Main HRB 105811

Informationen zu diesem Jahresbericht:
 Texte: Marileen Kullmann, Jens Allendorff

Redaktion: Jens Allendorff

Lektorat: Philologicus

Schriften: Helpica und Helpers Bold,
 entwickelt von meerdesguten BRAND IDENTITY

Druck: Druckerei Chmielorz GmbH

Auflage: 3.500 deutsche Exemplare,
 500 englische Exemplare

Konzept & Gestaltung:
 meerdesguten BRAND IDENTITY, Wiesbaden

meerdesguten
 BRAND IDENTITY

Erscheinungsdatum: 24. August 2018

Der Jahresbericht erscheint jährlich.
 Er kann auch als E-Paper und PDF auf unserer
 Homepage sowie im Intranet der Lufthansa Group
 heruntergeladen werden.

Mit freundlicher Unterstützung der
 Lufthansa Group Communications.

Spendenkonto der help alliance:

Frankfurter Sparkasse
 IBAN: DE89 5005 0201 0200 0292 23
 BIC: HELADEF1822

Außerdem können Sie spenden:

- Meilenspenden über www.miles-and-more.com
- Für ausgewählte Projekte auf betterplace.org
 (helpalliance.betterplace.org)
- Sowie über alle anderen aufgeführten Spenden-
 möglichkeiten auf: www.helpalliance.org/Spenden

**Kontaktieren Sie uns und erfahren Sie
 mehr über help alliance!**

Telefon: +49 (0) 69 696-69670
 Telefax: +49 (0) 69 696-98-69670
 E-Mail: helpalliance@dlh.de
 Web: www.helpalliance.org

Lufthansa Intranet: Lufthansa-ebase
 (via Unternehmen & Konzernbereiche/help alliance)

[Facebook.com/helpalliance](https://www.facebook.com/helpalliance)
[Twitter.com/helpalliance](https://www.twitter.com/helpalliance)
[Youtube.com/helpalliance](https://www.youtube.com/helpalliance)

Vielen Dank für
 Ihre Unterstützung!

*help*alliance

**IN DER WELT.
BEI DEN
MENSCHEN.**